

Der Brenner ist ein Ort von internationaler Bedeutung. Bekannt ist er nicht nur als der meistbefahrene Alpenpass, sondern auch als eine der vormals schwierigsten Grenzen Europas. Die Publikation thematisiert erstmals das Bautenensemble rund um den ehemaligen Schlagbaum. Die Entstehungsgeschichte des Gebäudebestandes an der so genannten Schicksalsgrenze von 1918 und der Veränderungsprozess des Grenzortes bis zur Aufhebung der Kontrollen durch das Schengener Abkommen 1998 werden im politischen und kulturellen Kontext dargestellt. Historische und aktuelle Fotografien, Pläne und Dokumente geben Einblick in eine Alltagskultur jenseits von gewohnter Alltäglichkeit und Normalität. Auf dem Streifzug durch die Geschichte ist es möglich, den Brenner in zwölf historischen Bildern nachzuerleben.

#### RÖMERSTRASSE

Schnittpunkt zweier Kulturen am niedersten Pass des Alpenhauptkamms

#### KAISERPASS

Alle Wege führen nach Rom: im Mittelalter über den Brenner

#### DEUTSCHE ITALIENSEHNSUCHT

Goethes italienische Reise über den Brenner, 1786

**DIE BRENNEREISENBAHN:** Meisterwerk der Ingenieurbaukunst: Carl von Etzel baut 1857–1867 die „Alpentransversale“.

#### „DIE UNRECHTSGRENZE“

Der Erste Weltkrieg und der Friede von Saint Germain

#### VENTENNIO FASCISTA

Italienische Baupolitik am Brenner

#### VOM FASCHISMUS ZUM NATIONALSOZIALISMUS

Optionsfrage in Südtirol und die Bombardierung am Brenner 1945

#### DIE DEUTSCHE MARK WIRD „SALONFÄHIG“

Tourismus seit den fünfziger Jahren

#### WIDERSTAND + AUFBEGEHREN in NORD- und SÜDTIROL

Die sechziger Jahre

#### AUTOBAHN + WIRTSCHAFTSELDORADO

Durchgehende Verbindung zwischen Nord und Süd seit 1974

#### FLUCHT + IMMIGRATION

Flüchtlingseiland an der Grünen Grenze

#### GRENZE OHNE SCHLAGBAUM

Das Schengener Abkommen 1998



[Grenze] Brenner-Pass

Technisches Kulturgut im Rampenlicht



# [Grenze] Brenner-Pass

Bauten-Glossar

Technisches Kulturgut im Rampenlicht

Wittfrida Mitterer

Mit innovativen Veranstaltungsinitiativen ist es dem Kuratorium immer wieder gelungen, für die besonders breit gefächerte Technikkultur und -geschichte des Landes an vielen spannenden Technik-Schauplätzen zu werben. Auf diese Weise konnten auch in historisch sensiblen Bereichen eine Öffentlichkeit geschaffen und auch jene technischen Denkmäler und Zeitzeugnisse der Alltagskultur ins Bewusstsein gerückt werden, die aus weitgehend in Vergessenheit geratenen Epochen wie Alt-Österreich oder aus politisch belasteten Regime-Zeiten wie des Faschismus stammen.

Als Beispiele seien der Einsatz für Südtirols Kraftwerkserschließungen, die historischen Bahnhöfe oder die Grenzbauten am Brenner genannt, wo das Kernensemble rund um den ehemaligen Schlagbaum – im Gedenken an die Grenze von 1918 und an das Europa der Grenzen – inzwischen ein Unikat darstellt. Am Brenner wurden die historisch markanten Bauwerke dieses Grenzensembles mittels Bauaufnahmen und fotografischer Bestandsaufnahmen für ein Bautenglossar in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege ausführlich wissenschaftlich dokumentiert.

Die Publikation soll dazu beitragen, am Brenner Alt und Neu zu integrieren, auf der Grundlage eines wohl überlegten Konzepts.

Die kreative Einbeziehung von typischen Bauten und Zeitzeugnissen der Grenze stößt inzwischen auch deshalb auf Zustimmung, weil sie der von der EU geförderten Neubelebung des Brenners ein unverwechselbares Markenzeichen verleihen würde.

Kuratorium für technische Kulturgüter

[www.technikmuseum.it](http://www.technikmuseum.it)